JAHRBUCH 2026



bremen.dlrg.de

DLRG Landesverband Bremen e.V.

Anzeige

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

Supporte uns als

TAUCHER/IN

im Decksdienst (m/w/d)

bei der Einsatzflottille 2 in Wilhelmshaven

Alles zum Job unter:
bundeswehrkarriere.de

BUNDESWEHR



Liebe Leserinnen und Leser, liebes DLRG-Team,

100 Jahre DLRG im Land Bremen – dieses bemerkenswerte Jubiläum konnte die DLRG-Bremen im vergangenen Jahr begehen. Seit einem Jahrhundert steht die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Bremen für Engagement, Professionalität und gelebte Solidarität. Dieses Jubiläum ist damit auch ein willkommener Anlass, allen Aktiven für ihren Dienst an der Sicherheit am Wasser von Herzen zu danken. Sie leisten eine buchstäblich lebenswichtige Arbeit.

Mein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlich aktiven Einsatzkräften in der Wasserrettung, die vor allem im Sommer an den Badeseen Menschen in Not helfen. Die Arbeit der DLRG beginnt aber schon davor: mit der der engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern in den Schwimmbädern. Sie sorgen Tag für Tag dafür, dass vor allem Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene, sicher Schwimmen lernen, damit es gar nicht erst zum Rettungseinsatz am Badesee kommen muss – schnell, kompetent und zuverlässig. Prävention und Rettung gehören bei der DLRG untrennbar zusammen. Beides verdient höchste Anerkennung.

Das Jubiläumsjahr 2025 würdigt dieses außergewöhnliche Engagement in besonderer Weise. Der Senat der Freien Hansestadt Bremen ehrte die DLRG Bremen im Rahmen eines feierlichen Senatsempfangs. Das war keine Pflichtübung, sondern ehrliche Anerkennung: Damit bringen wir unsere große Wertschätzung gegenüber allen zum Ausdruck, die sich seit Jahrzehnten, und oft im Stillen, für das Gemeinwohl einsetzen.

Zudem wurde Bremen im November 2025 erstmals Gastgeber der Bundestagung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Dass die Delegierten aus dem gesamten Bundesgebiet in unsere Stadt kamen, ist eine besondere Auszeichnung und unterstreicht die Bedeutung des Landesverbandes Bremen innerhalb der DLRG-Familie. Ich freue mich sehr, dass Bremen im vergangenen Jubiläumsjahr zum Treffpunkt der bundesweiten Wasserrettung wurde.

Die DLRG ist seit 100 Jahren eine verlässliche Partnerin für die Menschen in Bremen – im Wasserrettungsdienst, im Katastrophenschutz und in der Schwimmausbildung. Ohne Ihr ehrenamtliches Engagement wäre unsere Stadt nicht so sicher und nicht so stark. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Senats und ganz persönlich sehr herzlich.

Mit besten Grüßen

Ihr

Bürgermeister Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Inhaltsverzeichnis







Landesverband 6

Bremerhaven. 22

Bremen-Stadt 32

Bremen-Nord 42

Nachrufe & Kontakte 52

Impressum 55

Bildnachweis Titelseite
M. Wahlich

Anzeige



Anzeige



Vorwort des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude dürfen Sie ein Jahrbuch in den Händen halten, das von einem ganz besonderen Kapitel in der Geschichte unseres Landesverbandes berichtet. Das Jahr 2025 stand für die DLRG in Bremen und Bremerhaven ganz im Zeichen eines einzigartigen Jubiläums: 100 Jahre Lebensrettung, Engagement und Gemeinschaft.

Unser Jahrhundertjahr war geprägt von beeindruckenden Momenten, die zeigen, wie lebendig, kraftvoll und bedeutend die Arbeit der DLRG nach wie vor ist. Gleich zu Beginn durften wir diese besondere Wegmarke mit einem feierlichen Senatsempfang in der Oberen Rathaushalle eröffnen. Der damalige Senator, Herr Ulrich Mäurer, würdigte in einem bewegenden Festakt die unermüdliche Arbeit unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.
Doch der Blick zurück hielt uns nicht davon ab, mit voller Energie in die Saison zu starten: Ein Tag der Offenen Wache markierte den Auftakt des Bade- und Freiwassersommers und zog zahlreiche Interessierte aus Bremen, Bremerhaven und der Region an.
Nur wenige Tage später zeigten unsere Katastrophenschutzeinheiten im Rahmen einer groß angelegten Bereitstellungsübung in Bremerhaven, wie professionell, eingespielt und leistungsstark sie agieren.
Ein weiterer Höhepunkt folgte im Hochsommer: Bei tropischen Temperaturen durften wir den DLRGJuniorenRettungspokal 2025 ausrichten. Im Horner Bad und am Mahndorfer See kämpften junge Rettungssportlerinnen und Rettungssportler aus ganz Deutschland um die Qualifikation für die Europameisterschaften – ein Wettkampf voller Dynamik, Teamgeist und Leidenschaft.
Auch die weltbekannte Sail 2025 in Bremerhaven wäre ohne die DLRG nicht denkbar gewesen. Eine ganze Woche lang stellten unsere Lebensretterinnen und Lebensretter einen unverzichtbaren Teil des Sicherheitskonzeptes und sorgten mit hoher Professionalität für einen sicheren Ablauf dieses Großereignisses.

Doch ein Jubiläum lebt nicht allein von offiziellen Veranstaltungen – es lebt durch die Menschen, die diese Organisation tragen. Deshalb haben wir am 3. Oktober ein besonderes Fest für alle Aktiven gefeiert: ein herzlicher Dank an diejenigen, die Tag für Tag mit ihrem Einsatz die DLRG lebendig halten.
Abgeschlossen wurde dieses außergewöhnliche Jahr mit einem historischen Ereignis: Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen fand die Bundestagung der DLRG – und damit ein Treffen der gesamten bundesweiten Organisation – in Bremen statt. Ein würdiger Schlusspunkt unter einem Jahr, das uns mit Stolz erfüllt.

So vielfältig und bedeutend all diese Ereignisse waren – sie wären nichts ohne die Menschen, die sie ermöglichen. Unsere aktiven Mitglieder haben neben ihren regulären Aufgaben in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, an den Badeseen und auf der Weser, ein Jahr voller zusätzlicher Höhepunkte mit Leben gefüllt. Sie sind es, die die DLRG ausmachen.

Und auch Sie können Teil dieser starken Gemeinschaft werden – ganz ohne Einsatz am Wasser. Werden Sie förderndes Mitglied in einem unserer Bezirke und unterstützen Sie damit die wertvolle Arbeit der DLRG.

Vielen Dank für Ihr Interesse,
Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Reincke
Präsident des Landesverbandes Bremen

LANDESVERBAND



100 Jahre DLRG Bremen – ein Jubiläum voller Aktionen, Einsätze und gemeinsamer Momente.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir die Höhepunkte dieses besonderen Jahres.

M. Wahlich

Senatsempfang

Jubiläumsempfang vom Innensenator Ulrich Mäurer

Ein besonderes Jubiläum braucht einen besonderen Rahmen. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des DLRG-Landesverbands Bremen lud der Bremer Senat am 4. April 2025 zu einem feierlichen Empfang in die Obere Rathaushalle ein. Gastgeber war Bremens Innensenator Ulrich Mäurer, der die außergewöhnliche ehrenamtliche Arbeit der DLRG in Bremen würdigte.

In seiner Ansprache betonte Mäurer die wichtige Rolle der DLRG: Seit einem Jahrhundert engagieren sich Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer ehrenamtlich, um Menschen im und am Wasser zu schützen und Leben zu retten – ohne Entgelt und ohne staatlichen Auftrag. „Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft", so der Senator.


M. Wahlich

Die DLRG sorgt nicht nur an Bremer Seen und mittels Schwimmausbildung für Sicherheit, sondern spielt auch eine zentrale Rolle im Katastrophenschutz, beispielsweise bei Hochwasser oder Evakuierungen. Ihre schnelle, professionelle und motivierte Einsatzfähigkeit bewiesen die Mitglieder kürzlich bei der Katastrophenschutzübung in Bremerhaven.


M. Wahlich

Neben vielen weiteren Gästen war auch die Präsidentin der DLRG, Ute Vogt, vor Ort und nahm an der Feierstunde teil. Nach der offiziellen Veranstaltung lud der Senat zu einem Buffet ein, das Raum für Austausch und gemeinsame Erinnerungen bot.

Svenja Steidl


M. Wahlich


T. Lüeße

100 Jahre DLRG Bremen

Wir sagen Danke!



Ein so bedeutender Meilenstein wie unser Jubiläumsjahr war für uns der richtige Moment, unseren engagierten Mitgliedern danke zu sagen – für unzählige Stunden Einsatz, Ausbildung, Training und Organisation. Am 3. Oktober 2025 feierten wir deshalb gemeinsam mit unseren Aktiven eine Jubiläumsparty, die allen in Erinnerung bleiben dürfte.













alle Bilder: F. Demuth

Ab 20 Uhr verwandelte sich das Adiamo in Bremen in den Treffpunkt für Helferinnen und Helfer aus allen Gliederungen – ganz ohne Einsatzplan, aber mit viel guter Laune. Bei stimmungsvoller Musik vom DJ, einer Fotobox für spontane Erinnerungen und einer vollen Tanzfläche wurde gefeiert, gelacht und angestoßen. Kleine Snacks sorgten für die nötige Stärkung zwischendurch und der Abend selbst für eine Menge Spaß und gesellige Begegnungen.

Die Aktivenparty war mehr als nur eine Feier – sie war ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber all jenen, die die DLRG im Land Bremen tagtäglich tragen. Danke, dass ihr dabei seid. Danke, dass ihr Verantwortung übernehmt. Und danke, dass ihr Teil dieser starken Gemeinschaft seid!

Svenja Steidl

Tag der offenen Wache

Erleben, was rettet – Tag der offenen Wache

Im Rahmen des landesweiten Tags der offenen Wache öffneten am 24. Mai 2025 zahlreiche DLRG-Standorte im Landesverband Bremen ihre Tore und gaben einen spannenden Einblick in die Arbeit der Wasserrettung. Unter dem Motto „Erleben, was rettet" konnten Interessierte an elf Standorten in Bremen und Bremerhaven erfahren, wie vielseitig, modern und engagiert die DLRG aufgestellt ist.


DLRG Bezirk Bremen-Nord e.V.


M. Reincke

An den Bremer Badeseen wurde ein breites Programm geboten.

Am **Achterdieksee** standen moderne Technik und digitale Einsatzmittel im Fokus, unter anderem mit Vorführungen unserer Drohneneinheit und moderner Sonartechnik. Am **Sodenmattsee** wurden realistische Sanitätsübungen durchgeführt, bei denen die Besucherinnen und Besucher selbst erleben konnten, wie die professionelle Erstversorgung im Wasserrettungsdienst abläuft. Am **Werdersee** standen Wassersport und Spaß im Vordergrund: Beim Stand-Up-Paddling konnten die Gäste selbst aktiv werden. Am **Bultensee** lud die DLRG zu Bootsrundfahrten ein und für die Kinder gab es eine Hüpfburg, die für fröhliches Treiben am Ufer sorgte. Auch am **Waller Feldmarksee** und am **Mahndorfer See** konnten Gäste die Boote der DLRG kennenlernen und auf dem Wasser mitfahren. Am **Stadtwaldsee** ging es sportlich zu: Bei einem kleinen Run-Swim-Run konnten die Teilnehmenden ihre Fitness unter Beweis stellen. Am **Sportparksee Grambke** durften verschiedene Rettungsmittel ausprobiert und hautnah erlebt werden. Am **Wremer Tief** wurden die Grundlagen der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) vermittelt, die ein wichtiger Bestandteil der Ersten Hilfe sind.

Es gab nicht nur an den Seen, sondern auch an mehreren technischen Standorten viel zu entdecken: Im **Technischen Betrieb Bremen-Stadt** hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen, das Taucherfahrzeug zu begutachten und mit unseren Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

In **Bremerhaven** wurden kleine Führungen durch die Unterkünfte angeboten, die die tägliche Einsatzbereitschaft anschaulich vermittelten. Im traditionsreichen **Willy-Hickstein-Haus** wurde ein historischer DLRG-Film gezeigt, der einen Blick zurück auf 100 Jahre Wasserrettung in Bremen ermöglichte. Am Standort **Rabenfeld in Bremen-Nord** konnten Interessierte in die Geschichte des Tauchens bei der DLRG Bremen eintauchen und sich viele spannende Exponate und Erfahrungsberichte ansehen.


M. Reincke


K. König

Ziel des Tages war es, den Menschen aus der Region einen möglichst nahen, persönlichen Zugang zur Arbeit der DLRG Bremen zu ermöglichen – zum Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen. Zahlreiche Familien, interessierte Jugendliche und langjährige UnterstützerInnen nutzten die Gelegenheit, mit unseren Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen, sich über Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten zu informieren oder einfach einen spannenden Tag am Wasser zu erleben.

Svenja Steidl



S. Ehrenberg

Bereit für den Einsatz



Gemeinsame Übung zum verkaufsoffenen Sonntag

alle Bilder: P. Postulka

Am 1. Juni 2025 zeigten die Wasserrettungszüge der DLRG Bremen und Bremerhaven im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags eine eindrucksvolle Bereitstellungsübung auf dem Theodor-Heuss-Platz in Bremerhaven. Von 12 bis 16 Uhr konnten die Besucherinnen und Besucher live miterleben, wie professionell und abgestimmt die Einsatzkräfte bei einem überregionalen Aufbau zusammenarbeiten.



Beteiligt waren der Wasserrettungszug Bremen, bestehend aus den Bezirken Bremen-Stadt und Bremen-Nord, sowie der eigenständige Wasserrettungszug Bremerhaven. Gemeinsam trainierten sie den koordinierten Aufbau einer Wasserrettungseinheit inklusive Kommunikation, Logistik und Einsatzstruktur. Ziel war es, die Abläufe für den Ernstfall zu festigen und die Zusammenarbeit über Bezirksgrenzen hinweg zu stärken.

Die Übung war öffentlich und zog viele Interessierte, Familien und Blaulicht-Spotter an. Vor Ort konnten verschiedenste Einsatzfahrzeuge, Boote und Ausrüstungsgegenstände aus nächster Nähe besichtigt werden. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer standen für Fragen zur Verfügung und gaben spannende Einblicke in ihre Arbeit.





Für das leibliche Wohl der Einsatzkräfte sorgte ein Verpflegungsanhänger, der vom DRK bereitgestellt und von der DLRG betrieben wurde. So konnten sich die Einsatzkräfte während der Übung stärken und sich auf ihre Aufgaben konzentrieren.

Die Bereitstellungsübung zeigte einmal mehr, wie gut die Wasserrettungszüge in Bremen und Bremerhaven aufgestellt sind: Sie sind engagiert, professionell und bereit, im Notfall schnell Hilfe zu leisten.

Svenja Steidl

Anzeige



www.arbeitnehmerkammer.de/meinrecht

Geht ja gar nich'...!

Wir helfen Euch bei rechtlichen Fragen in der Ausbildung – kostenlos und vertraulich.

☎ 0421.3 63 01-11

Kostenlos. Vertraulich. Direkt.

Arbeitnehmerkammer Bremen

Sail 2025

Ehrenamt im Großformat



M. Wahlich



M. Wahlich


T. Lüeße


T. Lüeße

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein kehrte die SAIL im August 2025 eindrucksvoll an die Küste Bremerhavens zurück. Vom 13. bis 17. August verwandelte sich die Seestadt in ein maritimes Zentrum. Zahlreiche Segler, darunter viele Großsegler, nahmen an einer imposanten Einlaufparade teil. Entlang der Weser gab es ein abwechslungsreiches maritimes Rahmenprogramm. Über 1,2 Millionen Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland nutzten die Gelegenheit, beim Open Ship an Bord zu gehen, die besondere Hafenatmosphäre zu erleben und das vielfältige Veranstaltungsprogramm zu genießen. Den emotionalen Höhepunkt bildete die spektakuläre Drohnenshow am Samstagabend, die nahtlos in ein beeindruckendes Feuerwerk über der Weser überleitete.

Mittendrin im Trubel sicherte die DLRG Bremen mit ihren drei Bezirken Bremen-Stadt, Bremen-Nord und Bremerhaven die Wasserseite. Unterstützt wurde das Team durch den Landesverband Niedersachsen, vertreten durch die Bezirke Cuxhaven-Osterholz mit den Ortsgruppen Cuxhaven, Dorum und Hagen im Bremischen sowie Oldenburg-Nord mit der Ortsgruppe Butjadingen. Aus dem Landesverband Nordrhein beteiligte sich der Bezirk Bonn. Das Einsatzspektrum wurde durch das EU-Modul des DLRG-Bundesverbands ergänzt.







Insgesamt waren rund 180 Einsatzkräfte im Einsatz, die etwa 30 Einsätze mit insgesamt über 2.638,5 Einsatzstunden bewältigten. Die Maßnahmen umfassten medizinische Hilfe, Absicherungen an den Wasserflächen sowie präventive Schutzmaßnahmen für die zahlreichen Gäste. Eine lückenlose Einsatzdokumentation unterstützte die effektive Koordination und Nachverfolgung aller Einsatzabläufe.

Die Drohneneinheit stand während der gesamten Veranstaltung in Bereitschaft, um die Feuerwehr bei Bedarf mit Luftaufklärung, insbesondere über der Weser, zu unterstützen.

Das EU-Modul des Bundesverbands war vor Ort vor allem für das Basecamp, die psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) und die Unterstützung der Absicherung zuständig. Der Landesverband Niedersachsen stellte ergänzend eine Rufbereitschaft zur Betreuung von Einsatzkräften und Betroffenen sicher, wodurch eine umfassende Unterstützung gewährleistet wurde.

Neben den operativen Aufgaben wurde umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Auf der Ehrenamtsmeile im Neuen Hafen informierten die Einsatzkräfte über ihre Aufgaben, Ausbildungsangebote und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements. Zudem war die DLRG Bremen-Nord mit einem Infostand beim Tag der offenen Kaserne an der Marineoperationsschule in Bremerhaven vertreten und ermöglichte spannende Einblicke in Technik und Arbeitsfelder.

Die SAIL 2025 machte eindrucksvoll deutlich, wie unverzichtbar ehrenamtliches Engagement ist, und zeigte die erfolgreiche Zusammenarbeit der beteiligten Gliederungen. Die enge Kooperation mit Partnerorganisationen wie Polizei, Feuerwehr, THW, DRK, Johannitern, Maltesern und Bundeswehr unterstrich die vernetzte Arbeit im Bevölkerungsschutz.

Diese Zusammenarbeit verdeutlicht die bei Großlagen vorherrschende Team- und Einsatzbereitschaft sowie die gelebte Zusammengehörigkeit aller Beteiligten und ist erneut ein deutliches Zeichen für die Stärke und Verlässlichkeit des ehrenamtlichen Engagements im Bevölkerungsschutz.

Weitere Einblicke und aktuelle Informationen finden ihr auf unserem offiziellen Instagram-Account **@dlrglvbremen**.

Svenja Steidl



alle Bilder: M. Wahlich

Unsere Mission wird sichtbar

Wo Alltag und Ehrenamt sich begegnen



R. Steidl

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des DLRG-Landesverbands Bremen wollten wir sichtbar machen, wofür wir stehen: Lebensrettung, Engagement und Nachwuchsförderung. Gemeinsam mit der Berliner Werbeagentur BERND entwickelten wir eine aufmerksamkeitsstarke Kampagne, die von Juli bis zum Jahresende buchstäblich auf die Straße ging.

Eine vollständig gestaltete Straßenbahn rollte durch Bremen und transportierte dabei mehr als nur Fahrgäste. Mit knalligen Farben, lebendigen Illustrationen und einer klaren Botschaft machte sie unsere Arbeit im Bevölkerungsschutz sichtbar. Unter dem Motto „Wir machen dich zum Retter!" warb die Kampagne charmant, direkt und mit einer Prise Humor für mehr Aufmerksamkeit rund ums Ehrenamt in der Wasserrettung.

Auch in Bremerhaven war die DLRG mobil: Ein Bus im gleichen Design war von Juli bis Ende September im Stadtbild unterwegs. Die Gestaltung orientierte sich bewusst an einem illustrativen, cartoonartigen Stil – zugänglich, sympathisch, aber mit einem ernsten Kern. Denn unsere Botschaft ist klar: Lebensrettung geht uns alle an und braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Ziel der Kampagne war es, neue Interessierte für die Arbeit der DLRG zu gewinnen, über unsere Angebote zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren. Gleichzeitig sollte sie zeigen, wie vielseitig, modern und relevant das Ehrenamt heute ist.

Was sonst an uns vorbeifährt, brachte diesmal unsere Botschaft mitten ins Stadtgeschehen – aufmerksamkeitsstark, nachhaltig und unverkennbar.

Ein herzlicher Dank gilt der Agentur BERND für die kreative Umsetzung und die professionelle Zusammenarbeit sowie den Bremer Straßenbahn- und Verkehrsbetrieben für die Unterstützung.

Svenja Steidl


M. Reincke

Landesverbandsrat

Dr. Helga Beste zur Vizepräsidentin gewählt


M. Wahlich

Auf dem Landesverbandsrat am 17. Mai 2025 kandidierte Dr. Helga Beste (56) erstmals für das Amt der Vizepräsidentin des DLRG Landesverbandes Bremen und wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

Sie ist seit jungen Jahren Mitglied der DLRG und war bis Januar 2025 Präsidentin des Landesschwimmverbandes Bremen. Beruflich ist sie an der Hochschule Bremerhaven tätig, wo sie die Bereiche Internationalisierung, Alumni-Relations und Fundraising verantwortet.

In ihrer neuen Funktion unterstützt sie nun den Landesverbandspräsidenten Martin Reincke sowie die Vizepräsidenten Uwe Schlodtmann und Reiner Wartmann. Im Jubiläumsjahr 2025 wird sich Dr. Helga Beste in die Geschäfte des Landesverbandes einarbeiten, bevor im Sommer 2026 ein neuer Landesverbandsvorstand gewählt wird.

Philipp Postulka

#socialmedia
Du findest uns auch auf Instagram und Facebook.
dlrglvbremen

Anzeige

aqua med
25 Jahre
DEIN TAUCHERNOTRUF AUS BREMEN
dive card basic
card no: 01234567
André
first name
Fröhlich
last name
– emergency hotline –
+49 421
240 110 10
aqua med
weltweiter Rundumschutz beim Tauchen & Reisen
facebook.com/aqua-med.eu
aquamedbremen
RETTUNG MAL ANDERS!
Notfallsanitäter (m/w/d)
mit fließenden Englischkenntnissen gesucht.
Mehr Infos zu unseren Stellen unter:
medical-helpline.com/karriere
Medical Helpline Worldwide GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
28199 Bremen
MHW

Landesjugend

Landesjugendtag mit der Wahl eines neuen Landesjugendvorstandes



Ein bedeutendes Ereignis für unsere Arbeit auf Landesebene war der diesjährige Landesjugendtag. Mit insgesamt 19 Delegierten aus den Bezirken Bremen-Nord, Bremen-Stadt und Bremerhaven kamen wir zusammen, um gemeinsam über wichtige Themen zu diskutieren, Beschlüsse zu fassen und die Wahlen des neuen Landesjugendvorstandes durchzuführen.

Nach intensiven Gesprächen und einem konstruktiven Austausch stand am Ende ein starkes Team fest, das die Landesjugend in den kommenden Jahren vertreten und weiterentwickeln wird: Michelle wurde zur neuen Landesjugendvorsitzenden gewählt. Jana, Tarja und Enrico übernehmen das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Eylem, Ronja und Annie komplettieren das Vorstandsteam als Beisitzerinnen.

Der neu gewählte Vorstand bringt viel Engagement, frische Ideen und Motivation mit, um die Interessen der Jugend im Landesverband Bremen zu vertreten, Projekte voranzubringen und die Zusammenarbeit zwischen den Bezirken zu stärken.

Mit diesem Team sind die Weichen für eine erfolgreiche Jugendarbeit auf Landesebene gestellt.

Michelle Richartz





Anzeige



STARTSPRUNG IN DEINE KARRIERE – EINE AUSBILDUNG BEI DEN BREMER BÄDERN

Ob Ausbildung, Quereinstieg oder Servicekraft – unterstütze uns bei der Schwimmausbildung, der Aufsicht am Beckenrand und sorge dafür, dass unsere Technik immer läuft! „Wir legen besonders viel Wert auf die gute Ausbildung unserer Mitarbeitenden! Azubis freuen sich über die Vielfalt der Bremer Bäder GmbH – hochmodernes Sportbad, gemütliches Stadtteilbad oder Familienbad mit Charme und im Sommer noch die Freibäder!“
Wer Abwechslung mag, sportlich ist und gern unter Menschen – und wie wir, das Wasser liebt –, ist bei uns genau richtig. Und Du?

Fühlst du dich im Wasser wohl? Hast du Lust auf sportliche Herausforderungen? Bist du handwerklich begabt und gern an der frischen Luft? Wolltest du schon immer mal wissen, wie so ein Schwimmbad überhaupt gebaut wird? Und was gehört alles dazu, damit alles reibungslos ablaufen kann? Wie funktioniert die Schwimmbadtechnik wirklich? Und wie wird die Wasserqualität gemessen? Dann komm zu uns! Bewirb dich, lerne uns kennen! Dann passt du gut in unser junges und aufgeschlossenes Team.

Infos unter www.bremer-baeder.de

Gemeinsam für Sicherheit

Die DLRG tagt in Bremen



Im Rahmen der DLRG-Bundestagung 2025 kamen Delegierte aus ganz Deutschland im Congress Centrum Bremen zusammen, um zentrale Entscheidungen für die kommenden Jahre zu treffen. Bei dieser Tagung, bei der die höchsten Entscheidungsträger des Verbandes zusammentreffen, wurde über die zukünftige strategische Ausrichtung, die Nachwuchsgewinnung und die Weiterentwicklung der Organisation beraten.

In der Eröffnung wurde die Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen ausdrücklich gewürdigt. Es wurde deutlich, dass die DLRG vor großen Herausforderungen steht, zugleich jedoch auch die Chance hat, ihren gesellschaftlichen Beitrag weiter zu stärken. Im Rahmen der Beratungen wurden Themen wie Vielfalt, Sicherheit, Finanzen und moderne Verbandsstrukturen erörtert.



alle Bilder: D. Reinelt

Anzeige

ENGAGIERT FÜRS LEBEN

Ein herzliches Dankeschön an die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)!

www.swb.de

swb





alle Bilder: D. Reinelt

Die Delegierten verabschiedeten richtungsweisende Beschlüsse und es gab Neuwahlen mit diversen Änderungen bei der Besetzung des Präsidiums.

Im Rahmen der Bundestagung wurde ein vielfältiges Programm für alle Teilnehmenden angeboten, das Einblicke in die Stadt Bremen, kulturelle Veranstaltungen und Möglichkeiten zum Networking bot. Ein besonderer Höhepunkt war der Senatsempfang, bei dem die Gäste offiziell von der Stadt Bremen empfangen wurden. Die Bundestagung in Bremen verdeutlichte die große Bedeutung von Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein und Engagement für die Zukunft der Wasserrettung. Zudem wurde die entschlossene Haltung der DLRG bei der Gestaltung dieser Zukunft betont.

Svenja Steidl





Tag für Tag sichern unsere engagierten Ehrenamtlichen am Wremer Tief den Badebetrieb und sorgen dafür, dass alle einen sicheren und entspannten Aufenthalt am Wasser genießen können.

BremerHaven

M. Wanitsch

Halleneinweihung

Gemeinsam für Bremerhaven – 4.000 Stunden Engagement für eure Sicherheit


L. Mante


S. Steidl


L. Mante


L. Mante


S. Steidl


S. Steidl

Nach über einem Jahr intensiver Umbauarbeiten konnten wir am Samstag unsere modernisierte Halle einweihen. In dieser Zeit ist es uns mit der Unterstützung von 25 ehrenamtlichen Mitgliedern und zahlreichen „MöglichmacherInnen“ (SpenderInnen) in rund 4.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit gelungen, etwas komplett Neues zu erschaffen. Die Planung und Bauleitung übernahm unser Mitglied Lars Mante, der das Projekt von Anfang bis Ende begleitete.

Im Rahmen der Modernisierung wurden Toiletten, Duschen, Umkleiden und ein Trockenraum geschaffen. Aus zuvor offenen Hallenflächen, auf denen zuvor Boote und verschiedenes Material gelagert wurden, sind neue Umkleideräume entstanden. Durch bauliche Erweiterungen wie den Einbau einer Treppe konnten bisher ungenutzte Bereiche sicher und effizient erschlossen und zu neuen Räumlichkeiten ausgebaut werden. Ergänzt wurde dies durch eine intelligente Gebäudetechnik, die im Alarmfall die Einsatzräume automatisch vorheizt und so eine noch bessere Einsatzbereitschaft ermöglicht.

Neben der Einweihung der Halle konnten mehrere neue Einsatzmittel in Dienst gestellt werden: das Katastrophenschutzboot „Seestadtretter“, das von Loreen Sethmann getauft wurde, der Kommandowagen (KdoW) und der Gerätewagen Wasserrettung. Diese Erweiterungen stärken unsere Einsatzfähigkeit für zukünftige Aufgaben im Bereich des Wasserrettungsdienstes und des Katastrophenschutzes erheblich.


S. Steidl


S. Steidl

Am Samstag fand ab 11 Uhr eine Veranstaltung für Mitglieder, Freunde und geladene Gäste statt, während unsere MöglichmacherInnen bereits am Freitag zu einem eigenen Empfang eingeladen waren.

Wir danken allen Helfern, Förderern und Partnern, die diesen wichtigen Schritt möglich gemacht haben. Gemeinsam für Sicherheit – gemeinsam für Bremerhaven.

Svenja Steidl

Anzeige

wolpmann®
GEBÄUDESICHERHEIT

Sicherheit ist Vertrauenssache

Brandmeldetechnik
Einbruchmeldetechnik
Videotechnik
Feuerlöschtechnik
baulicher Brandschutz
Rauchabzugstechnik
Feuerschutztüren
Sonnenschutztechnik
Medientechnik
Konstruktionsbüro
Notlichtsysteme



auch wir bilden aus

www.wolpmann.de
04 21/43 00 00
Hermine-Seelhoff-Straße 4 · 28357 Bremen

Bremerhaven

Lernen. Üben. Zusammenwachsen.

Das JET Bremerhaven



L. Frank


M. Richartz


L. Prigge


L. Prigge


M. Richartz


M. Richartz


L. Frank


M. Richartz


T. Röttger


T. Röttger


DLRG Bezirk Bremerhaven e.V.


F. Pietsch


L. Prigge


M. Richartz

Seit der Wiederbelebung unseres JETs hat sich einiges getan: Unsere jungen Nachwuchskräfte haben bereits viele spannende Themen kennengelernt und praktisch ausprobiert.

Los ging es mit den Grundlagen des Funkens: Neben der Theorie zu Funkrufnamen und klarer Kommunikation wurden die Funkgeräte gleich in kleinen Übungen eingesetzt. Dabei merkten die JETis schnell, wie wichtig präzise Absprachen im Einsatz sind.
Beim zweiten Treffen wurde dieses Thema wiederholt – verbunden mit dem Spiel „Make 'n' Break". Hier konnten die Jugendlichen auf spielerische Weise üben, Informationen per Funk weiterzugeben und als Team zusammenzuarbeiten. Außerdem gab es erste Ausblicke auf kommende Inhalte wie Erste Hilfe, Knotenkunde und Bootsdienst.

Danach wurde es praktisch: Beim Thema Bootsdienst starteten wir zunächst mit einer theoretischen Einführung zu verschiedenen Bootstypen, ihrer Ausstattung und den Aufgaben an Bord. Anschließend ging es aufs Wasser, wo Manöver wie Achtenfahren, Anlegen und das Verhalten bei „Person über Bord" trainiert wurden. Ein besonderes Highlight war für viele, einmal selbst das Steuer eines Motorrettungsbootes in die Hand nehmen zu dürfen.

Auch die Knotenkunde durfte nicht fehlen. Neben dem Üben der wichtigsten Knoten wurden eigene Knotenbretter gebaut, damit das Gelernte zu Hause weiter trainiert werden kann.

Ein weiterer spannender Dienstabend führte uns gemeinsam mit der DLRG Hagen im Bremischen an den Stoteler See. Dort kombinierten wir Funkübungen mit einer simulierten Personensuche und einer praktischen Bootsausbildung. Während einige die Funkkommunikation vertieften, konnten andere mit unserem Boot „Nivea" 141 verschiedene Fahrmanöver ausprobieren und das richtige Verhalten an Bord üben.

Die ersten Monate haben gezeigt, wie vielseitig und praxisnah die JET-Ausbildung ist. Von Funk über Knotenkunde bis hin zum Bootsdienst sammeln unsere Jugendlichen wichtige Erfahrungen für den späteren Einsatzdienst und wachsen dabei auch als Team immer weiter zusammen.

Michelle Richartz



Ein Jahr Rettungssport in Bremerhaven

Auch im Jahr 2025 war der Rettungssport in Bremerhaven bei zahlreichen Wettkämpfen in Bremen und vielen anderen Städten wieder stark vertreten. Den Auftakt machten die Bezirksmeisterschaften in Cuxhaven/Osterholz. In den Altersklassen 12, 13/14 und 15/16 traten dort die Teilnehmer*innen aus Bremerhaven an. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Leidenschaft konnten sich unsere RettungssportlerInnen beweisen.
Dieser Wettkampf war nicht nur der Startschuss ins neue Jahr, sondern auch eine wichtige Generalprobe, denn bereits eine Woche später, am 2. Februar, fanden die Bremer Landesmeisterschaften im Sportbad Grohn in Bremen-Nord statt. Hier kämpften Schwimmerinnen aus allen Bezirken – Bremen-Stadt, Bremen-Nord und Bremerhaven – um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Insgesamt nahmen 86 EinzelschwimmerInnen und 12 Mannschaften teil.

In der Altersklasse 13/14 weiblich sicherte sich Lina Boldt den Landestitel und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften im Rettungssport. Auch unsere Mannschaft der Altersklasse 13/14 (weiblich) errang den Landestitel. Viele weitere TeilnehmerInnen konnten neue persönliche Bestzeiten erschwimmen.

Der Monat war noch nicht vorbei, da stand bereits der nächste Wettkampf an. Am 23. Februar fuhren unsere RettungssportlerInnen zum Hamburg-Pokal. Dort konnten sie sich gegen zahlreiche Teilnehmerinnen durchsetzen und erneut großartige Leistungen mit neuen persönlichen Bestzeiten zeigen.

Im Mai fuhren unsere jüngsten RettungssportlerInnen zum Nachwuchsschwimmfest nach Otterndorf. Mit fünf hochmotivierten Kindern – für viele von ihnen war es der erste Wettkampf überhaupt – gingen wir an den Start.

Im Juni stand mit dem Nienburger Speedlifesaver ein besonderer Wettkampf auf dem Programm. Dieser Wettkampf wurde nicht nur im Freibad ausgetragen, sondern es mussten auch nur die halben Disziplinstrecken geschwommen werden – ganz anders als bei regulären Wettkämpfen. Zwölf Schwimmer*innen aus Bremerhaven konnten sich dort gegen starke Konkurrenz durchsetzen.















Nach der Sommerpause ging es am 9. und 10. August mit dem Sommernachtsschwimmen weiter – einem ganz außergewöhnlichen Wettkampf: Von 20 Uhr abends bis 8 Uhr morgens wurde alle 20 Minuten geschwommen. Ziel war es, in jeder Einheit so viele Meter wie möglich zurückzulegen. Unsere RettungssportlerInnen erschwammen gemeinsam beeindruckende 28 825 Meter!

Den nächsten Heimwettkampf erlebten wir am 20. September in Bremerhaven: Bei den Landes-Einzelstreckenmeisterschaften im Bad 3 gingen die Altersklassen 11–13 und 14–16 an den Start. Geschwommen wurden unter anderem die Disziplinen 50 m Manikin Tow with Fins und 100 m Obstacle Swim.

Der Jahreshöhepunkt sind die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Unsere Landessiegerinnen der Altersklasse 13/14 durften vom 23. bis 26. Oktober zu den 52. Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Rettungssport reisen – sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft. Dort traten sie gegen die besten Sportler:innen aus den anderen Bundesländern an und konnten sich auf nationaler Ebene eindrucksvoll behaupten. Mit viel Ehrgeiz und Teamgeist erschwammen sie hervorragende Zeiten und verbesserten dabei allesamt ihre persönlichen Bestleistungen.

Doch damit war das Wettkampfjahr noch nicht ganz beendet. Vom 7. bis 9. November reisten unsere Rettungssportler*innen nach Hamburg, um am Roland-Pokal teilzunehmen.

Ein sportlich spannendes und erfolgreiches Jahr mit vielen tollen Leistungen, neuen Erfahrungen und jeder Menge Teamgeist liegt hinter uns. Wir freuen uns auf alles, was das nächste Jahr für den Rettungssport in Bremerhaven bereithält!

Michelle Richartz



Jugendarbeit zum Anfassen

Jugend hilft Bremerhaven


M. Richartz


L. Prigge



M. Richartz

Ein Höhepunkt unserer Jugendarbeit war die Teilnahme an der Veranstaltung „Jugend hilft Bremerhaven“ auf dem Theodor-Heuss-Platz. Als Teil der Seestadtretter konnten wir gemeinsam mit den Jugendgruppen des THW, der Jugendfeuerwehren Lehe und Wulsdorf, des Jugendrotkreuzes und der Johanniter zeigen, wie vielfältig und wichtig das Engagement und die Jugendarbeit in den Hilfsorganisationen sind.



DLRG Bezirk Bremerhaven e.V.

An unserem Stand gab es spannende Mitmachaktionen: Beim Kistenklettern konnten die Kinder hoch hinaus und dabei Einblicke in die Arbeit unserer Strömungsretter gewinnen. Beim Entenangeln gab es kleine Preise zu gewinnen. Darüber hinaus standen wir für Fragen rund um unsere Jugendarbeit, den Rettungssport und das Ehrenamt zur Verfügung. Die vielen interessierten Gespräche und die Begeisterung der Besucherinnen und Besucher haben uns gezeigt, wie wertvoll es ist, unsere Arbeit erlebbar und sichtbar zu machen.

Für uns als DLRG-Jugend ist es eine Herzensangelegenheit, junge Menschen für Wasserrettung, Teamgeist und Verantwortung zu begeistern. Besonders schön war es daher, gemeinsam mit den anderen Jugendhilfsorganisationen als starke Gemeinschaft aufzutreten und zu zeigen, wie abwechslungsreich das Ehrenamt sein kann.

Michelle Richartz

Anzeige



Bremen-Stadt

Unsere WasserretterInnen sind an sieben Badeseen in Bremen im Einsatz, um einen unbeschwerten und sicheren Sommer im und am Wasser zu ermöglichen.

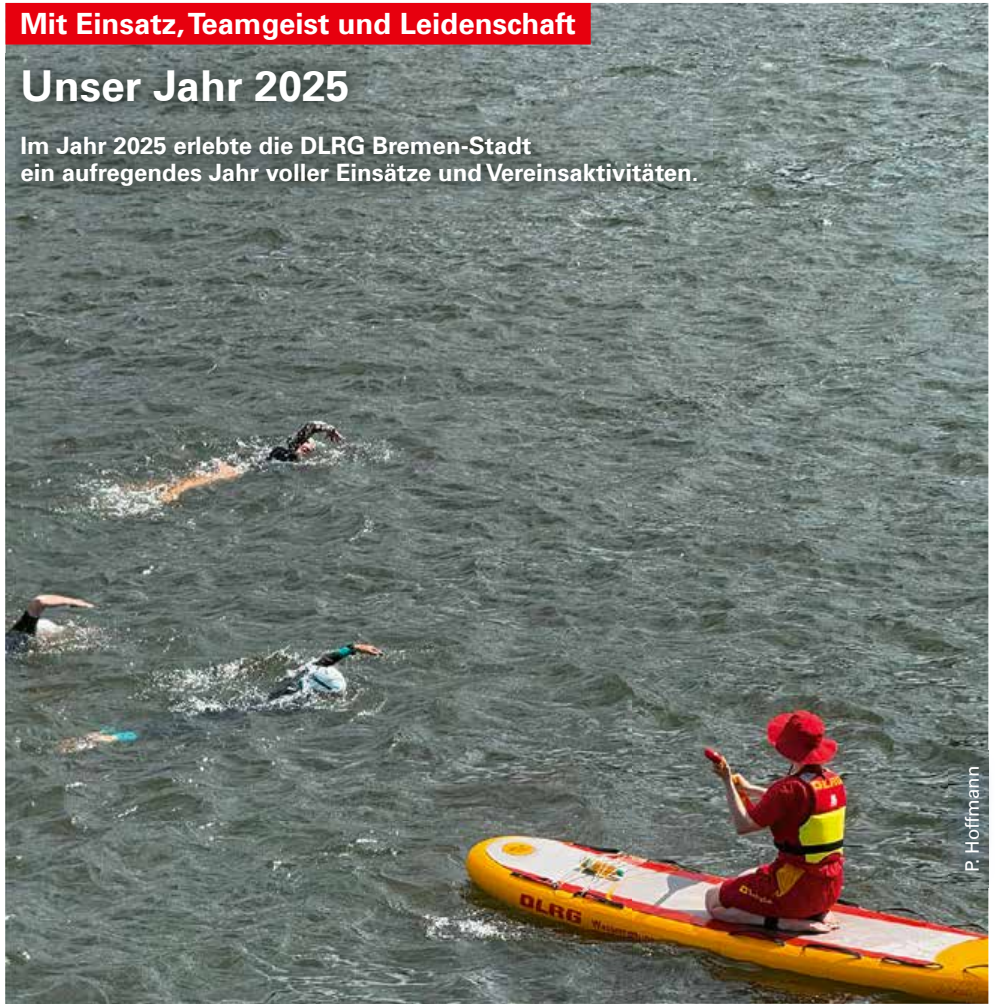


P. Hoffmann

Mit Einsatz, Teamgeist und Leidenschaft

Unser Jahr 2025

Im Jahr 2025 erlebte die DLRG Bremen-Stadt ein aufregendes Jahr voller Einsätze und Vereinsaktivitäten.



Mit dem 15. Mai beginnt in Bremen nicht nur die Badesaison, sondern wir starten zugleich mit mehreren Sportveranstaltungen: Die Große Ruderregatta, die Duathlon-Absicherung am Werdersee und eine gemeinsame Bootstour nach Hamburg zum Bootskorso mit 100 Booten sorgten für einen fröhlichen Start in die warme Jahreszeit. Auch der „Tag der offenen Wache“ und der Tag der „Sicherheit am Klinikum“ Links der Weser zeigten, wie gut wir in der Kommunikation sind.

Der Frühsommer war voller sportlicher Vielfalt und freundschaftlichem Vereinsleben. Die KatS-Bereitstellungsübung des Landesverbands in Bremerhaven, die Absicherungen des Einhorn-Triathlon am Stadtwaldsee und des Swim & Run am Werdersee forderten unsere Rettungskräfte, ebenso wie die Absicherung der Kanutour auf der Hamme. Gemütliche Vereinsabende, wie der dänische Abend im Juni oder „Burger und Pommes“ im Juli, boten eine willkommene Abwechslung.

Der Sommer war voller aufregender Momente! Im Juni war der Höhepunkt der Junioren Rettungspokal 2025 am Mahndorfer See. Rettungssportler aus ganz Deutschland kamen nach Bremen, um sich freundschaftlich zu messen. Damit alles reibungslos verlief und alle sicher nach Hause kamen, unterstützten unsere Kräfte den Bundesverband bei der Durchführung und Absicherung. Der August war ebenfalls ein aufregender Monat mit vielen bedeutenden Einsätzen! Beim CityTriathlon im Europahafen konnten wir vielen Sportlern im Wasser helfen, was wirklich schön war.

Die Sail Bremerhaven erhielt über fünf Tage Unterstützung von Kräften und Booten aus Bremen, was eine tolle Teamarbeit war. Und beim Bremer Kindertag im Bürgerpark hatten wir die Gelegenheit, den Nachwuchskräften von unserer Arbeit zu erzählen, was sehr erfüllend war. Unsere Teams waren dabei nicht nur Retter, sondern auch Botschafter.



Der Herbst war eine wunderbare Zeit voller Gemeinschaft und maritimer Vielfalt. Unsere Vereinsabende, wie das entspannte „Grill and Chill“ im September, haben uns alle näher zusammengebracht. Gleichzeitig haben die Hemelinger Vielfalt, der Crow Mountain Survival am Werdersee und die Maritime Woche an der Weser unsere volle Aufmerksamkeit verdient. Der Drachenboot-Cup an der Schlachte und die spannende Vergleichsübung der Spezialeinheiten im Nordverbund im Industriehafen haben den Monat perfekt abgerundet.



Mitte Oktober haben unsere engagierten Einsatzkräfte auf der Weser den Einsatz mit persönlicher Schutzausrüstung geübt. Alle haben sich in Neopren- und Trockenanzüge geworfen und zum Beispiel das Retten von bewusstlosen Personen oder das Springen in unbekannte Gewässer geübt. Die Freimarktregatta in Hemelingen und die Absicherung des Halloween-Run mit einem wunderschönen Feuerwerk am Werdersee haben die Saison dann harmonisch beendet.

So zeigt sich 2025 als ein Jahr, in dem die DLRG Bremen-Stadt mit viel Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Freude am Vereinsleben das Wasser und die Stadt sicher begleitet hat. Constantin Schulz



Thomas Kurzawski

Ein Dienst am und für den See



M. Kleinschmidt

In diesem Jahr gibt Thomas Kurzawski seine Stationsleitung am Waller Feldmarksee ab – ein Einschnitt, der eine beeindruckende Laufbahn krönt. Seine Reise in diesem Verein begann 1978 am Steller See, wo er als Taucher die Leidenschaft für das Wasser entdeckte. Später, 1991, wurde er Badleiter im Südbad und engagierte sich gleichzeitig im Technischen Betrieb. 2004 übernahm er dann die Stationsleitung am Waller Feldmarksee, wo er Jan Plagge ablöste.

In den kommenden Jahren prägte er die Station entscheidend: Mit Janina Volbers an seiner Seite als Stellvertreterin baute er eine neue Wachmannschaft aus jungen Erwachsenen auf, die sie mit Geduld, Humor und Disziplin für den verantwortungsvollen Wachdienst begeisterten.

Auch wenn sich die Mannschaft im Laufe der Jahre veränderte, blieb eines beständig: Thomas Kurzawskis zuverlässige und ruhige Art als Stationsleiter. Neben seinem Engagement für den Wachdienst ist er auch ein passionierter Bastler. Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick verstand er stets, aus wenig viel zu machen – sei es Reparaturen, kleinen Verbesserungen oder originellen Lösungen für die Station. Mit Weitblick und Offenheit schuf er Freiräume für die Zusammenarbeit, besonders mit dem nahegelegenen Westbad, dessen Ausbilder regelmäßig am Waller Feldmarksee zu Gats waren. So konnten Ausbildertreffen, Halloweenpartys, Saisonabschluss- und Weihnachtsfeiern am See stattfinden, wodurch auch immer neue Mitglieder für die Arbeit im Wasserrettungsdienst gewonnen werden konnten.

Thomas Kurzawski hat über Jahrzehnte das Bild unserer Gemeinschaft geprägt. Mit seinem Einsatz, seiner Verlässlichkeit und seiner Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, hat er Spuren hinterlassen, die weit über die Arbeit am Wasser hinausreichen.

Lieber Thomas, wir danken Dir herzlich für all die Jahre, Dein Engagement, Deine Ideen und Dein Herzblut für die Station. Hoffentlich wirst Du der Station und dem Verein weiterhin erhalten bleiben.

Melanie Kleinschmidt

Anzeige



Anzeige



Kantinen-Umbau

Willkommen im neuen Herzstück






alle Bilder: K. König

Unsere Bezirkskantine, die seit den 1990er Jahren ein zentraler Treffpunkt für die DLRG Bremen-Stadt ist, wurde im vergangenen Jahr umfassend modernisiert. Was 2023 als Wunsch nach einem zeitgemäßen, einladenden Raum begann, wurde nach einem erfolgreichen Förderantrag bei der DLRG-Stiftung Bremen und intensiver Planung schließlich Anfang 2025 Realität: Unsere Kantine wurde komplett umgebaut und neu gestaltet.

Dabei wurde der gesamte Raum neu konzipiert. Die früheren Sitznischen und der Tresenaufbau wichen einer offenen, hellen Gestaltung, die deutlich mehr Platz und Gemeinschaft ermöglicht. Ein neuer Windfang verbessert den Eingangsbereich und anstelle des alten Linoleumbodens verlegen wir nun hochwertige Vinylfliesen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch langlebig und pflegeleicht sind.

Auch die Möblierung haben wir vollständig erneuert. Neue Tische und Stühle sorgen für Komfort, während vier multifunktionale Banketttische mit abnehmbaren Tischplatten eine flexible Nutzung ermöglichen. Die früheren Nischen wurden durch großzügige Langtische ersetzt, die sich perfekt für Vereinsabende, Treffen und gemütliches Zusammensein eignen. Die modernisierte Beleuchtung lässt sich in Helligkeit und Farbton anpassen und schafft für jede Nutzung die passende Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight ist für uns die neue DartLounge „Moin“. Aus dem ehemaligen Besprechungsraum wurde ein gemütlicher Bereich mit zwei Dartscheiben geschaffen, der von Beginn an sehr gut angenommen wurde. Ein eigens gestalteter Wegweiser führt nun zu allen neuen Bereichen unserer Kantine und sorgt für Orientierung.

Dieses Projekt wurde durch unglaubliches Engagement ermöglicht: 35 fleißige Helferinnen und Helfer investierten rund 1.400 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Dank ihrer Unterstützung konnten wir das ursprüngliche Budget von 15.000 Euro weitgehend einhalten, die finalen Kosten beliefen sich auf 17.000 Euro.

Wir sind besonders stolz auf die vielen nachhaltigen Ideen, die in die Umgestaltung eingeflossen sind. So wurden ausgediente Bootshaken zu Gardinenstangen, alte Paddel zu dekorativen Hinguckern und Abfallholz zu einer Schaukel und einem stilvollen Wegweiser.

Heute steht uns eine moderne, funktionale und einladende Bezirkskantine zur Verfügung – ein Ort, der perfekt zu unserer Gemeinschaft passt. Wir freuen uns darauf, hier viele schöne Vereinsabende, Treffen und Aktionen zu erleben.

Kathrina König

Unsere Wasserrettungsstationen

Wasserrettungsstationen in Bremen-Stadt






Neben dem technischen Betrieb und der Ausbildung zählen auch unsere Wasserrettungsstationen zu den Kernelementen der DLRG Bremen-Stadt. Sie sind Teil eines Netzwerks aus Seen und Gewässern in der Stadt. An diesen Orten sorgen unsere Einsatzkräfte dafür, dass alle sicher ins Wasser gehen können. Mit Rettungsgeräten, Booten und viel Erfahrung sind wir jederzeit bereit, im Notfall schnell zu helfen – und das mit richtig viel Teamgeist.



Unsere Stationen sind zudem Treffpunkte für Gemeinschaft, Ausbildung und Vereinsleben. Hier lernen neue Mitglieder Rettungsschwimmen, den Umgang mit Rettungsgeräten und sammeln praktische Erfahrungen. Auch unser Jugendeinsatzteam (JET) ist regelmäßig im Einsatz, um sein Wissen weiterzugeben und für den Ernstfall zu trainieren.

Wer Lust hat, selbst aktiv zu werden, das Ehrenamt zu unterstützen oder einfach mal vorbeizuschauen, ist herzlich eingeladen! Unterstütze uns im Wasserrettungsdienst, bringe dich ein oder lerne uns kennen und erlebe hautnah, wie spannend Wasserrettung sein kann.

Svenja Steidl



alle Bilder: M. Wahlich

Anzeige



Bremer Kinderfest

Einsatztaucher und JET-Team beim Bremer Kinderfest









alle Bilder: G. Scholz

Beim 32. Bremer Kinderfest im Bürgerpark waren wir mit unseren Einsatztauchern und dem Jugendeinsatzteam (JET) vertreten. Das JET besteht aus Jugendlichen, die in ihrer Freizeit die Arbeit der DLRG kennenlernen und an Übungseinsätzen im und am Wasser teilnehmen. Im Rahmen des Kinderfestes hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Wissen direkt an die Besucherinnen und Besucher weiterzugeben und somit eine Rolle als Botschafterinnen und Botschafter für die Wasserrettung zu übernehmen. Die Taucher führten eine Vorführung durch, die Einblicke in ihre Arbeit unter Wasser ermöglichte. Für uns stellte der Tag einen signifikanten Erfolg dar. Wir hatten die Gelegenheit, wieder in direkten Kontakt mit der Bremer Bevölkerung zu treten, Begeisterung für das Ehrenamt zu wecken und die Faszination für die Wasserrettung zu vermitteln.

Svenja Steidl

Anzeige

die Zwei
Jens Hermann
Segel · Sprayhoods · Kuchenbuden · Biminis · Segelkleider

- Textile Maßanfertigungen
- Balkon- und Terrassenverkleidungen
- Kuchenbuden
- Sonnensegel
- Sprayhoods
- und vieles mehr!

Bremer Heerstr. 8f • 28719 Bremen • Tel. 0421/6365565 • Fax 0421/6365592

Wachdienst

Jahresrückblick Wachdienst

Das vergangene Jahr hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und herausfordernd der Wachdienst an unseren Gewässern ist. Die Wachmannschaften aller Rettungsstationen waren gefordert, vom kleineren Hilfeeinsatz bis hin zu tragischen Rettungseinsätzen.



P. Hoffmann

Gleich mehrfach mussten Schwimmer aus Notsituationen gerettet werden. Häufige Ursachen waren Kälte, Selbstüberschätzung oder mangelnde Schwimmfähigkeit. In einem Fall konnte ein erschöpfter Schwimmer dank des schnellen Eingreifens der Rettungsschwimmer mit dem Boot sicher an Land gebracht werden. Auch ein elfjähriges Mädchen, das im Wasser untergegangen war und schwere Atemnot entwickelte, konnte durch sofortige Erste Hilfe stabilisiert und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Neben diesen ernsten Einsätzen gab es auch Fälle, die sich als Fehlalarme oder Simulationsversuche herausstellten, was die Wachmannschaften dennoch forderte und wertvolle Ressourcen band. Auch Vermisstensuchen gehörten zum Dienstalltag, wie der Fall von zwei Kindern am Sodenmattsee, die nach kurzer Zeit wohlbehalten wiedergefunden und mit ihren Familien zusammengeführt werden konnten.

Darüber hinaus gehörten kuriose und unerwartete Situationen zum Jahr: Eine tote Ratte musste zwischen spielenden Kindern aus dem Wasser entfernt werden, und ein Kajakausflug endete mit einem offenen Zehenbruch, nachdem ein Teilnehmer versucht hatte, alkoholisiert ein Spielgerät zu benutzen.

Ein neues Thema, das den Wachdienst 2025 besonders beschäftigte, war das starke Wachstum der Wasserpest im Werdersee. Diese invasive Wasserpflanze breitete sich in den Sommermonaten massiv aus und bildete dichte Teppiche an der Wasseroberfläche. Für Schwimmer und Wassersportler stellte die Wasserpest ein erhebliches Risiko dar, da sich Füße oder Paddel leicht in den Pflanzen verfangen konnten. Die Wachmannschaften mussten daher verstärkt auf potenzielle Gefahrensituationen achten, Badestellen regelmäßig kontrollieren und mehrfach Hinweise an Besucher aussprechen. Zudem war eine enge Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden notwendig, um die Ausbreitung zu beobachten und Gefahrenbereiche zu markieren.

Constantin Schulz

Folge uns online #dlrglvbremen



Am Sportparksee Grambke sorgen unsere Ehrenamtlichen mit Engagement und Teamgeist dafür, dass alle BesucherInnen sicher schwimmen, Spaß haben und einen unbeschwerten Tag am Wasser genießen können.

M. Wahlich

Bremen-Nord

Veränderung und Beständigkeit

Neuer Vorstand in Bremen-Nord

Bei der Mitgliederversammlung des DLRG Bezirks Bremen-Nord e. V. am 27.04.2025 wurden viele bereits aktive Vorstandsmitglieder in ihrem Engagement bestätigt, wenngleich sich ihr Aufgabenbereich verändert hat.

Nicht mehr angetreten sind Marina Steiert als Leiterin der Ausbildung, Jan Böttjer als Leiter Einsatz, sowie die bisherige Bezirksleitung. Auch die beiden stellvertretenden Bezirksleiter Rainer Wartmann und Uwe Köhnken haben ihre Verantwortung abgegeben. Auch der bisherige Bezirksleiter Heye Walter ist nicht mehr angetreten. Für seine Verdienste wurde er von der Versammlung zum Ehrenbezirksleiter ernannt. Er ist heute noch ein Aktivposten in der Geschäftsstelle und steht weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern und den ausgeschiedenen Referenten gilt der Dank für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement für die DLRG im Bremer Norden.
Nach 2013 wurde Roy Hinte erneut zum Bezirksleiter gewählt. Er wird von Philipp Postulka und Florian Hintz Evora vertreten. Anke Friedrich wurde als Schatzmeisterin bestätigt, Christina Meyer wurde als Geschäftsführerin neu gewählt. Marcel Löbel ist Leiter Einsatz, Kimberly Buchholz Leiterin Ausbildung und Dr. Björn Schaper wurde als Arzt gewählt. Jana Schröder wurde von der Mitgliederversammlung als Jugendvorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde die Satzung an die bestehende Bundes- und LV-Satzung angepasst. In dieser finden sich nun unter anderem Regeln für Online-Sitzungen. Noch vor dem Sommer wurden die Referenten benannt, die die operativen Aufgaben unterstützen und ihre Arbeit teilweise in neuen Funktionen, teilweise aber auch im langjährigen Team fortsetzen. In der Kontinuität der erfolgreichen Arbeit der letzten Legislaturperiode sieht der neue Vorstand seine Perspektive. Zum Jahreswechsel hofft der Vorstand auf das neue Einsatzfahrzeug, das zwar bereits beauftragt wurde, aber noch nicht ausgeliefert ist.



(v.l.n.r.) Philipp Postulka, Sina Polkownik, Marcel Löbel, Jana Schröder, Roy Hinte, Ronja Ziegenhagen, Florian Hintz Evora, Kimberly Bucholz, Anke Friedrich, Christina Meyer

Die feierliche Übergabe ist zum Saisonstart 2026 geplant – passend zum 20-jährigen Bestehen der Rettungswache am Sportparksee. Bis dahin wird weiterhin um Spenden geworben, um das 150.000,00 € teure Projekt weitestgehend durch Drittmittel realisieren zu können. Unser Dank gilt allen, die unsere Arbeit als passives Mitglied oder durch Spenden unterstützen. Der neue Vorstand freut sich mit den Aktiven der DLRG Bremen-Nord auf die anstehenden Aufgaben in den Bereichen Organisation, Ausbildung und Einsatzdienste. Vom Seepferdchen bis zum Rettungstauchen bieten wir ein breites Spektrum, um sich im Bremer Norden ehrenamtlich und gemeinsam für die Wassersicherheit zu engagieren.

Roy Hinte

Jugend

Vorstellung Bezirks- und Jugendvorstand

In diesem Jahr wurde ein neuer Bezirksjugendvorstand gewählt. Nach 15 Jahren legte Mowgli sein Amt als Jugendvorsitzender nieder, nachdem er mit großem Engagement die Jugendarbeit und den Rettungssport in Bremen-Nord aufgebaut und nachhaltig geprägt hat.

Emre Ates, der lange als stellvertretender Vorsitzender zahlreiche Zeltlager und Aktionen unterstützte und sein Wissen immer gerne weitergab, verlässt ebenfalls den Jugendvorstand. Auch Marcel Löbel, der zuletzt die Lehrstation leitete, trat zurück. Ebenso schieden Kimberly Buchholz, Neele Polkownik, John-Marlon Djikunu und Jan-Arved Wille aus dem Jugendvorstand aus. Alle bleiben der DLRG Bremen-Nord treu, aber kommen nun anderen Ämtern und neuen Aufgaben im Verein nach.

Neue Jugendvorsitzende ist Jana Schröder, die das Amt bereits zuvor stellvertretend innehatte. Ihre Stellvertreterin ist Ronja Ziegenhagen, die schon in den letzten Jahren die Jugendarbeit tatkräftig unterstützte und außerdem in der Wasserrettung, Schwimmausbildung und als Taucherin aktiv ist. Der neue Leiter der Lehrstation ist Jonas Michalewski, der von seinem Stellvertreter Lennart Kassuba unterstützt wird. Beide sind ebenfalls in der Wasserrettung, als Taucher und Schwimmausbilder tätig. Als Beisitzer verstärken Franziska Weßling, Lea Michaelis und Fynn Amtenbrink den neuen Jugendvorstand. Alle drei sind neben der Jugendarbeit auch in anderen Bereichen der DLRG aktiv. Jana Schröder



Von links: oben: Franziska, Jana, Ronja, Lea
unten: Lennart, Fynn, Jonas

Gemeinsam stark

Unsere Trainerinnen und Trainer

Auch in diesem Jahr waren unsere Trainerinnen und Trainer wieder mit großem Einsatz aktiv. Bis zu drei Mal pro Woche stehen sie im Schwimmbad, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Bereichen des Schwimmens zu begleiten. Das Angebot reicht vom Seepferdchen-Kurs über die weiterführende Schwimmausbildung bis hin zum Rettungsschwimmen und Rettungssport.

Wir freuen uns besonders darüber, dass einige unserer heutigen Ausbilderinnen und Ausbilder selbst einmal bei uns schwimmen gelernt haben. Aus ehemaligen Kursteilnehmenden sind engagierte Trainerinnen und Trainer geworden, die ihre Begeisterung nun an die nächste Generation weitergeben.

Doch zu einer guten Ausbilderin bzw. zu einem guten Ausbilder gehört mehr als die Praxis im Wasser. Fundiertes Wissen und stetige Weiterbildung sind unerlässlich, um die hohe Qualität unserer Kurse zu sichern. Umso mehr freut es uns, dass sechs unserer engagierten Ausbilderinnen und Ausbilder in diesem Jahr die Qualifikation zum Ausbilder Rettungsschwimmen erfolgreich abgeschlossen haben.

Der nächste Schritt ist bereits im Blick: die Ausbildung zum Ausbilder Schwimmen. Mit diesem zusätzlichen Wissen und den bereits gesammelten Erfahrungen sind wir überzeugt, auch in den kommenden Jahren bestens aufgestellt zu sein, um allen Teilnehmenden eine sichere, hochwertige und motivierende Schwimmausbildung zu ermöglichen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die Woche für Woche ihre Zeit und Energie investieren – ohne euch wäre unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich. Kimberly Buchholz

Ein Jugendlicher ertrunken

Einsatzreiches Jahr für Nordbremer Wasserretter

Am Sportparksee Grambke sind die Einsatzkräfte der DLRG von Mai bis September mindestens jedes Wochenende zwischen 13 und 18 Uhr im Wachdienst aktiv. Insgesamt haben die Ehrenamtlichen im Berichtsjahr 2025 über **1.500 Stunden Wachdienst** geleistet. Die geleisteten Wachstunden haben damit seit der Coronapandemie weiter zugenommen. Die Einsatzzahlen rangieren dabei weiter auf einem geringen Niveau. Knapp zwanzig Hilfeleistungen wurden am Sportparksee Grambke im letzten Jahr erfasst.
Unsere Einsatztaucher mit Standort am Rabenfeld in Aumund mussten im letzten Jahr fast 30 Mal zu Taucheinsätzen ausrücken – meistens nachts. Um jederzeit einsatzbereit zu sein, trainieren die Einsatztaucher regelmäßig an verschiedenen Gewässern im Bremer Raum. Dabei stehen Suchtechniken, Teamkoordination und die sichere Handhabung der Ausrüstung im Mittelpunkt.
Ziel wird es sein in den kommenden Jahren die vielen jungen Einsatztaucher Stufe 1 zu Einsatztauchern Stufe 2 weiterzuqualifizieren.
Trauriger Höhepunkt des Jahres war ein tödlicher Ertrinkungsunfall im Grohner Yachthafen. Ein 13-jähriger Junge ertrank, nachdem er trotz Verbot im Hafenbecken baden ging. Mehrere Nordbremer Einsatztaucher sowie ein DLRG-Motorrettungsboot unterstützten dort die Rettungsmaßnahmen. Ein DLRG-Einsatztaucher aus dem Bezirk Bremen-Stadt konnte den Jungen schließlich nach langer Suche auf dem Grund des Hafenbeckens ertasten.



Die Einsatztaucher bildeten auch im letzten Jahr den Kern der Einsatzdienste.

Erfreulicher waren die Veranstaltungsabsicherungen der Nordbremer Wasserretter. Die **Weser-Herbst-Regatta,** die beliebte **Pappbootregatta im Vegesacker Hafen und die Elnheitsregatta am Sportparksee Grambke verliefen ohne größere Einsätze.** Dle Absicherung der Sail Bremerhaven unterstützen wir über fünf Tage mit einem Motorrettungsboot besetzt im Zwei-Schicht-System.

Philipp Postulka

Anzeige



Neues Einsatzfahrzeug

Noch fehlt wichtige Ausstattung



DLRG Bremen-Nord

Ein Langer Weg:
Die Projektgruppe (v.l.n.r. Philipp Postulka, Magnus Reinke, Jann Böttjer, Roy Hinte) bei der Fahrzeugabnahme

Die DLRG Bremen-Nord steht kurz vor einem großen Schritt: Nach erfolgreicher Spendenkampagne in den vergangenen Jahren konnte der Bezirk ein neues Tauchereinsatzfahrzeug beschaffen. Das Fahrgestell, ein MANTGE, konnte durch die Firma GSF bei Lingen mit einem speziellen Koffer verheiratet werden. So nennt man den Verbund des Koffers mit dem Fahrgestell.

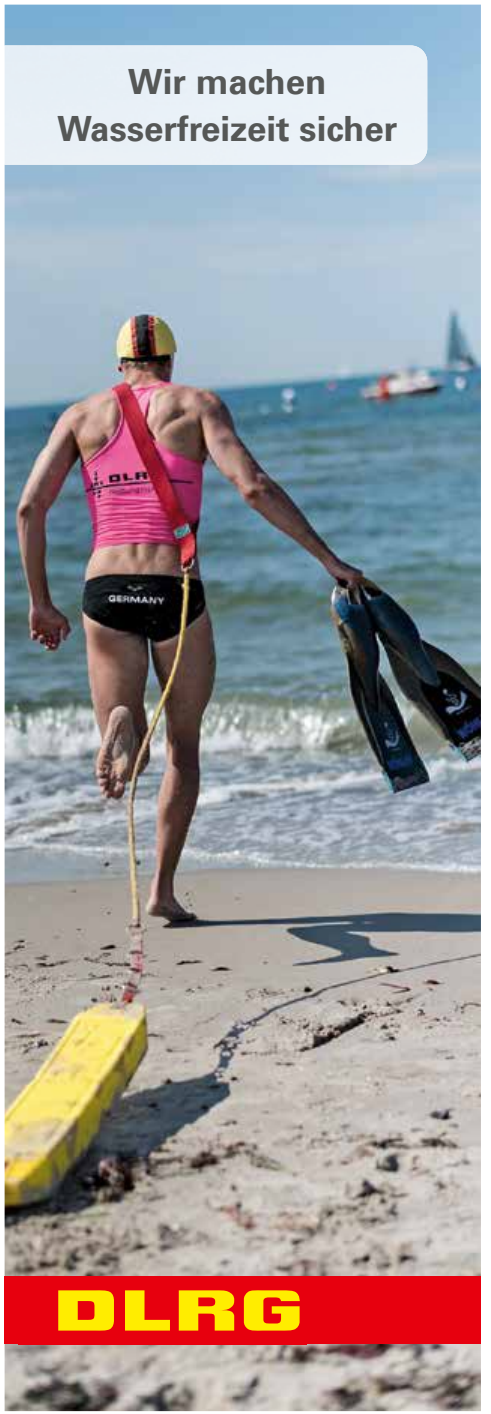
Damit das Fahrzeug zur kommenden Badesaison 2026 in den Einsatz gehen kann, fehlt jedoch noch die letzte Ausstattung und dafür fehlt derzeit noch das Geld. Rund 30.000 Euro werden noch benötigt, um den Spezialausbau zu finalisieren, der für die anspruchsvolle Arbeit der Einsatztaucher unerlässlich ist.

„Ein Rettungsfahrzeug ist keine einfache Transportlösung – es ist eine mobile Tauchbasis", erklärt der stellvertretende Bezirksleiter Philipp Postulka. Viele Komponenten, wie die Sondersignalanlage oder die Innenausbauten, mussten neu beschafft werden und konnten nicht aus dem rund 40 Jahre alten Vorgängerfahrzeug übernommen werden. Notwendige Tauchausstattung wurde daher zunächst nicht neubeschafft und die Fertigstellung des Fahrzeuges wurde priorisiert. Ortungstechnik, wie ein Sonar zur schnellen Ortung vermisster Personen aber auch banale Dinge wie Kühlboxen beschaffte der Bezirk zunächst nicht. „Gerade im Sommer sind unsere Taucher in voller Montur und dicken Neoprenanzügen schnell an der Belastungsgrenze", so Postulka weiter. „Eine Klimatisierung und eine ausreichende Versorgung mit kalten Getränken ist keine Frage des Komforts, sondern der Einsatzbereitschaft."

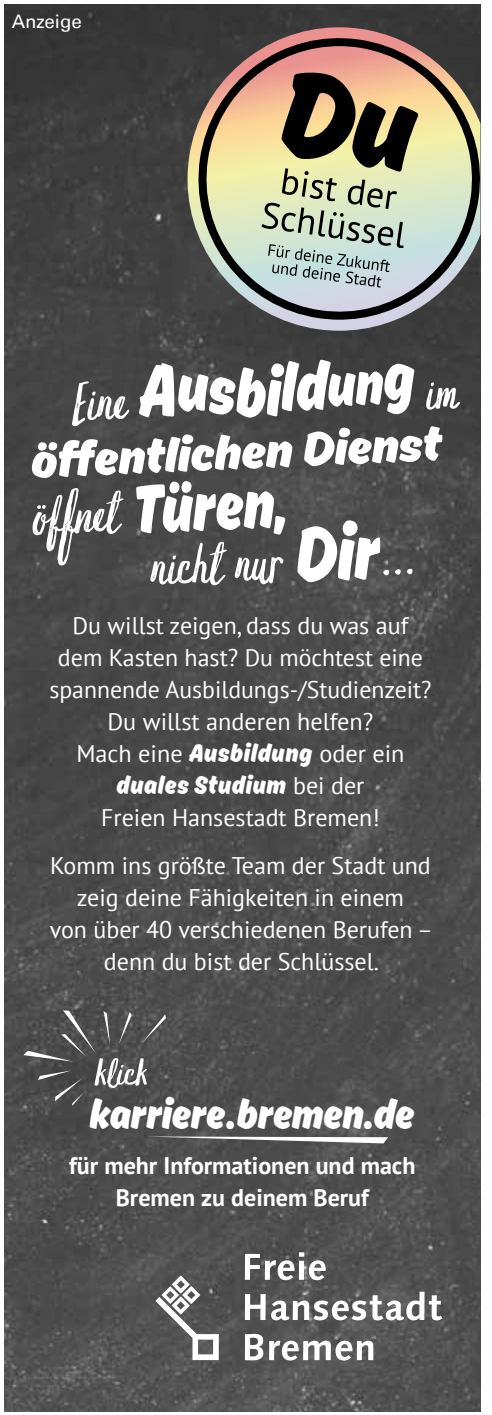
Die ehrenamtlichen Retter bitten daher um Unterstützung aus der Bevölkerung. Jede Spende trägt dazu bei, die Einsatzfähigkeit der DLRG Bremen-Nord dauerhaft zu sichern – und damit die Sicherheit der Menschen an Weser und Lesum.

Wer helfen möchte, kann sich direkt an Philipp Postulka wenden (E-Mail: **philipp.postulka@bremen-nord.dlrg.de**, Mobil: 0151 115 20 587). Auch steht montags zwischen 17:00 und 19:00 Uhr der Bezirksleiter Roy Hinte in der Rettungswache am Rabenfeld für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Jede Spende bleibt vor Ort – für mehr Sicherheit in Bremen-Nord. Philipp Postulka



Anzeige



Rettungssport



DLRG Bezirk Bremen-Nord e.V.

Leistung. Teamgeist. Zusammenhalt.

Das Wettkampfjahr unserer Rettungssportler begann traditionell mit den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Cuxhaven/Osterholz in Lilienthal. Exakt eine Woche vor den eigenen Landesmeisterschaften stellten diese Wettkämpfe eine gelungene Generalprobe dar. Drei Erstplatzierungen, fünf zweite Plätze und zwei dritte Plätze sorgten für einen erfolgreichen Auftakt.

Am 2. Februar trafen sich Schwimmer aus allen Bremer Bezirken sowie Gäste aus Nienburg, Altona und Hagen i. B. im Sportbad Bremen-Nord, um die Landesmeister im Rettungssport zu ermitteln. Insgesamt gingen 78 Schwimmer im Einzelschwimmen sowie mehrere Mannschaften an den Start. Bis auf die weibliche Altersklasse 13/14, in der Lina Boldt aus Bremerhaven siegte, gingen alle Landesmeistertitel nach Bremen-Nord. Bei den unter 10-Jährigen gewannen Miriam Pollem und Aleksei Lozitskii, in der AK 12 Amelie Körner und Zane Lennarz. In der AK 13/14 stand Hannes Fasking ganz oben auf dem Treppchen. Gold in der AK 15/16 sicherten sich Merle Michaelis und Fynn Amtenbrink, was Lea Michaelis und Ruben Michaelis in der AK 17/18 wiederholten. Paula Behrens gewann die offene Altersklasse, Jana Schröder setzte sich in der AK 25 durch.

Drei Wochen später nahm die Wettkampfgruppe am Hamburg-Pokal teil und stellte sich einer überregionalen Konkurrenz. Dabei konnten sich Fabienne Kabert (Silber, AK 10), Amelie Körner (Bronze, AK 12) und Hannes Fasking (Gold, AK 13/14) Podestplätze sichern.

Mitte April starteten fünf der Landesmeister erstmals bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften im Mehrkampf. Besonders erfreulich war, dass Hannes Fasking auch hier mit der starken Konkurrenz mithalten konnte. Auf ihrer Paradestrecke, den 200 m Hindernisschwimmen, waren Merle und Lea Michaelis in ihren Altersklassen jeweils die Schnellsten und qualifizierten sich damit für die Deutschen Einzelstreckenmeisterschaften.



alle Bilder: DLRG Bezirk Bremen-Nord e.V.

Beim Kinderschwimmfest in Otterndorf, einem Mannschaftswettkampf für die Jüngsten bis zur AK 12, gewann der Nachwuchs eine Gold- sowie zwei Bronzemedaillen. Anfang Juni fand in Bremen der Junioren-Rettungspokal statt, bei dem neben den bekannten Pooldisziplinen erstmals auch Freigewässerdisziplinen absolviert wurden.

Vor der Sommerpause ging es beim 5. Nienburger Speedlifesaving dynamisch zu. Alle Einzeldisziplinen wurden auf halber Distanz geschwommen, bei sommerlichem Wetter im Freibad. Mit zehn Medaillen holten die Schwimmer gemeinsam mit den Sportlern aus Hagen i. B. das meiste Edelmetall.

Als Vorbereitung auf die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften starteten einige Athleten im September bei der erstmals ausgetragenen niedersächsischen Einzelstreckenmeisterschaft und gewannen drei Bronzemedaillen, fünf Silbermedaillen und vier Goldmedaillen. Den Saisonabschluss bildeten im Oktober die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Hannover. Trotz der starken Konkurrenz konnten alle Einzelschwimmer ihre Zeiten verbessern. Die Mädchen der AK 12 erreichten einen 17. Platz, die Jungen der AK 13/14 einen 11. Platz und verpassten die Top 10 nur knapp.

Florian Hintz Evora

Nachrufe und Kontakte

DLRG-Einsatzkräfte in Spezialanzügen bei einer Ölwehrübung. Die Ansprüche an Schutzausrüstung und Einsatzmittel steigen Jahr für Jahr. Das kostet Geld. Mehr den je sind wir daher auf Ihre Spende angewiesen.



M. Reinke

Bremen-Stadt



Dr. Bernt Schulte zu Berge

Am 28.05.2025 verstarb der langjährige Präsident und spätere Ehrenpräsident des DLRG-Landesverbandes Bremen, Dr. Bernt Schulte zu Berge.

Bernt Schulte bekleidete von 2007 bis 2015 das Amt des Landesverbandspräsidenten und wurde im Jahr 2015 zum Ehrenpräsidenten des Landesverbands Bremen ernannt.

Während seiner Präsidentschaft erfolgte eine umfassende Reorganisation der Landesverbandsgeschäftsstelle. In der Folge wurde durch ihn ein Angebot der DLRG in Bremen geschaffen, das Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes umfasst. In Bremen und Bremerhaven trug Bernt Schulte dazu bei, dass die DLRG einen engen Kontakt zu anderen Hilfsorganisationen, der Wirtschaft und Politik pflegte. Er initiierte jährliche Treffen der Nordlandesverbände und sorgte damit für eine enge Vernetzung über Landesgrenzen hinweg.
Es war ihm ein zentrales Anliegen, für jedes einzelne Mitglied ansprechbar zu sein, und er leistete Unterstützung in diversen Bereichen des Landesverbandes, sofern Bedarf an seiner Expertise bestand. Für Bernt Schulte stellte dies eine Selbstverständlichkeit dar, als er die Einsatzkräfte des Wasserrettungszuges nach einem langen Einsatz beim Elbehochwasser 2013 bei ihrer Rückkehr hinter dem Grill empfing.

Für die Wasserrettung in Bremen und Bremerhaven stellte Bernt Schulte eine signifikante Bereicherung dar, und sein Fehlen wird deutlich spürbar sein. Insbesondere seine zugängliche und menschliche Persönlichkeit werden nachhaltig in Erinnerung bleiben. In diesen Tagen sind unsere Gedanken bei seiner Gattin, seiner Tochter und seinen Enkeln.

Kondolenz-Spenden

Gutes Tun im Andenken

Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt eine große Leere. Viele Angehörige und Freunde möchten in dieser Zeit etwas tun, das im Sinne des Verstorbenen weiterwirkt. Eine Kondolenzspende verbindet persönliches Gedenken mit einem Beitrag für eine gute Sache. Statt Blumen oder Kränzen kann bei der Trauerfeier um eine Spende gebeten werden. So entsteht aus der Trauer etwas Positives: ein Zeichen der Solidarität, das anderen hilft und die Erinnerung bewahrt.

Mit einer Kondolenzspende zugunsten der DLRG Landesverband Bremen e.V. unterstützen Sie die ehrenamtlichen Lebensretterinnen und Lebensretter bei Ausbildung, Ausrüstung und Einsätzen. Ihre Spende hilft, Menschenleben zu retten und die Sicherheit im und am Wasser zu erhöhen.
Bereits im Testament sollten Sie festlegen, dass Kondolenzspenden oder Ihr Erbe der Wasserretung des DLRG Landesverband Bremen e.V. zugutekommen soll.

Für Fragen und persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Telefon: 0421 528 9999 · E-Mail: **spenden@bremen.dlrg.de**

Stiftungen

DLRG-Stiftung Bremen

Auf dem Dreieck 8, 28197 Bremen
T 0421 - 528 99 99, Telefax: 0421 - 52 86 985
E vorstand@dlrg-stiftung-bremen.de
W dlrg-stiftung-bremen.de
Sparkasse in Bremen, IBAN: DE97 2905 0101 0081 4079 67

Dr.-Männche-Stiftung

Friedrich-Humbert-Straße 9, 28759 Bremen
T 0421 - 62 96 46, Telefax: 0421 - 62 96 43
E info@dr-maennche-stiftung.de
W dr-maennche-stiftung.de
Weser-Elbe Sparkasse, IBAN: DE67 2925 0000 0110 0167 26

DLRG-Stiftung Bremerhaven

Deichstraße 29, 27568 Bremerhaven
T 0471 – 43 888, Telefax: 0471 – 419 21 25
E stiftung@bremerhaven.dlrg.de
W dlrg-stiftung-bremerhaven.de
Weser-Elbe-Sparkasse, IBAN DE69 2925 0000 1020 2433 50

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Bremen e.V.
Auf dem Dreieck 8
28197 Bremen

kommunikation@bremen.dlrg.de

Eingetragen beim AG Bremen, VR2151

Redaktion:
Svenja Steidl (V.i.S.d.P.),
Philipp Postulka

Auflage: 4.000

Verlag und Anzeigenausstattung:
Harvey Verlag,
Werbeagentur für Öffentlichkeitsarbeit
Inhaber: Carsten Feddersen
An de Wurth 7, 24582 Groß Buchwald

T 04322 - 8857312, Fax: 04322 - 8857314
E info@harvey-verlag.de
W harvey-verlag.de

Layout und Gestaltung:
Marian Siebke

Baderegeln

1. Gehe nur zum Baden, wenn du dich wohl fühlst. Kühle dich ab und dusche, bevor du ins Wasser gehst.



2. Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.



3. Gehe als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.



4. Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.



5. Überschätze dich und deine Kraft nicht.

6. Bade nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren



7. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort und suche ein festes Gebäude auf.



8. Halte das Wasser und seine Umgebung sauber, wirf Abfälle in den Mülleimer.



9. Aufblasbare Schwimmhilfen bieten dir keine Sicherheit im Wasser.



10. Springe nur ins Wasser, wenn es frei und tief genug ist.

Beitrittserklärung DLRG

Name/Vorname oder Institution/Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Mitgliedstyp: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ juristische Person

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
☐ DLRG-Bezirk Bremen-Stadt e.V.
☐ DLRG-Bezirk Bremen-Nord e.V.
☐ DLRG-Bezirk Bremerhaven e.V.

Die Satzung und der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag sind mir bekannt.

Datenschutzhinweis: Die DLRG nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Wir möchten, dass Sie wissen, welche Daten wir speichern und wie wir sie verwenden Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder mittels Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben, z.B. der Mitgliederverwaltung. Der Verein meldet Mitgliederdaten an die jeweils übergeordnete Gliederung. Der Verein hat Versicherungen abgeschlossen oder schließt solche ab, aus denen er und/oder seine Mitglieder Leistungen beziehen können. Soweit dies zur Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Verträge erforderlich ist, übermittelt der Verein personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Name, Adresse, Geburtsdatum oder Alter, Funktion(en) im Verein, etc.) an das zuständige Versicherungsunternehmen.

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos von mir bei Veranstaltungen der DLRG im Internet oder in Printmedien veröffentlicht werden.

Ort	Datum	Unterschrift ggf. der/des Erziehungsberechtigten

Vermerk der aufnehmenden Gliederung Mitglieds-Nummer: _____ Datum der Aufnahmebestätigung: _____

SEPA-Lastschriftenmandat

Ich ermächtige den unten genannten Bezirk der jeweiligen DLRG-Gliederung, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DLRG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Bezirk Bremen-Stadt

☐ Bezirk Bremen-Nord

☐ Bezirk Bremerhaven

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

DE
IBAN

Unterschrift

Ort, Datum

Bitte reichen Sie diese Seite bei der entsprechenden Gliederung ein.

DLRG in Bremen und Bremerhaven

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bremen e.V.

Auf dem Dreieck 8, 28197 Bremen
T 0421 - 528 99 99, Telefax: 0421 - 528 69 85
E geschaeftsstelle@bremen.dlrg.de
W bremen.dlrg.de
Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch 08:30 – 15:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag 08:30 – 13:00 Uhr
Sparkasse in Bremen, IBAN: DE53 2905 0101 0001 0876 18

Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Bremen-Stadt e.V.

Auf dem Dreieck 8, 28197 Bremen
T 0421 - 54 15 15, Telefax: 0421 - 54 15 18
E info@bremen-stadt.dlrg.de
W bremen-stadt.dlrg.de
Öffnungszeiten: Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr
Sparkasse in Bremen, IBAN: DE19 2905 0101 0001 0711 58

DLRG-Bezirk Bremen-Nord e.V.

Am Rabenfeld 2, 28757 Bremen
T 0421 - 66 61 69, Telefax: 0421 - 66 08637
E info@bremen-nord.dlrg.de
W bremen-nord.dlrg.de
Öffnungszeiten: Montag 18:00 – 20:00 Uhr
Volksbank Bremen-Nord, IBAN: DE84 2919 0330 0200 4003 00

DLRG-Bezirk Bremerhaven e.V.

Deichstraße 29, 27568 Bremerhaven
T 0471 - 438 88, Telefax: 0471 - 419 21 25
E info@bremerhaven.dlrg.de
W bremerhaven.dlrg.de
Öffnungszeiten: Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr
Weser-Elbe Sparkasse, IBAN: DE85 2925 0000 0001 2012 20

Anzeige

Fast 60 Prozent der zehnjährigen Kinder sind Nichtschwimmer. Wir brauchen dich und deine DLRG Gliederung, um diesen Zustand zu ändern!

Sei dabei: Helfe bei der Qualifikation von pädagogischen Fachkräften für die Anfängerschwimmausbildung und ebne so mehr Kindern den Weg zum Schwimmen lernen. Sichere dir 100 € Förderung von NIVEA für jede pädagogische Fachkraft, die das DRSA in Silber ablegt.



Wassergewöhnung
Wasserbewältigung
Schwimmen lernen

NIVEA DLRG

STARKE PARTNER
SEIT ÜBER 50 JAHREN



SEEPFERDCHEN FÜR ALLE

- ✓ Biete Erzieher/innen, Grundschullehrer/innen oder Tageseltern an, in deiner Rettungsschwimmausbildung das Rettungsschwimmabzeichen in Silber abzulegen.
- ✓ Oder organisiere einen Kurs nur für diese Zielgruppe.
- ✓ Die DSG organisiert kostenlose Fortbildungen zum Ausbildungsassistenten Schwimmen.
- ✓ Deine Gliederung bekommt die Fördergelder.

WIR UNTERSTÜTZEN DEINE GLIEDERUNG BEI DER PRÄVENTIONSARBEIT!

Weitere Infos zu allen Projekten unter: www.dlrg.de/nivea

Anzeige

Investieren per App oder per Handschlag?

Mit uns kannst du beides!

Jetzt informieren und Depot eröffnen!

Geldanlagen am Kapitalmarkt sind mit Risiken verbunden.

Die Sparkasse Bremen

www.sparkasse-bremen.de/beides